

Betreutes Wohnen in Familien – BWF –



Begleitetes, inklusives Wohnen in Familien und Wohngemeinschaften



Motivation

„Inklusion ist gelungen, wenn jeder Mensch von der Gesellschaft akzeptiert wird. Genau so, wie er ist. Weil Unterschiede normal sind. Mit Inklusion wird aus dem Nebeneinander ein Miteinander und ein gemeinsamer Alltag wird selbstverständlich.“

(Aktion Mensch)

Das begleitete Leben in einer Familie oder Wohngemeinschaft bedeutet zu Hause zu sein und ist daher gelebte Inklusion.

Warum ist BWF so wichtig?

BWF ermöglicht erwachsenen Menschen mit geistigen oder psychischen Behinderungen oder Doppeldiagnose eine individuelle, familienbezogene Begleitung, die ihren Bedürfnissen entspricht.

Eine ganzheitliche, auf den Assistenzbedarf abgestimmte Begleitung im neuen Zuhause gibt Schutz und Stabilität.

BWF ermöglicht den Familien und Wohngemeinschaften eine neue Wohn- und Lebensperspektive.

Einvernehmlich wird eine Person ausgewählt, die gut zur Familie passt. Daraus entsteht eine dauerhafte Beheimatung oder eine schrittweise Verselbständigung dieser Person.

Interessentin / Interessent

Sie sind auf der Suche nach einer neuen Wohn- und Lebensperspektive:

- im Anschluss an eine stationäre Behandlung
- als Alternative zu einer stationären Wohnform
- mit dem Wunsch, zu einem Verwandten oder Freund zu ziehen (oder Sie wohnen bereits dort)
- mit dem Wunsch, auch als junger Erwachsener weiter in Ihrer Pflegefamilie zu leben

BWF bietet Ihnen:

- Unterstützung bei der Bewältigung von Alltagsaufgaben und bei der Gestaltung zwischenmenschlicher Beziehungen
- individuelle Kontakt- und Beteiligungsmöglichkeiten
- Hilfe bei der Vermittlung in Arbeits- und Beschäftigungsmaßnahmen
- Freizeit- und Urlaubsangebote
- eine geregelte Tagesstruktur
- Teilhabe am Leben in der Gesellschaft

Die konkreten Ziele werden gemeinsam erarbeitet.

Familienanschluss mit Möglichkeiten:

Gemeinsam kochen und essen, zusammen sein und Freizeit gestalten. Wie oft und wie viel, darüber wird gemeinsam gesprochen.

Familie / Wohngemeinschaft



Verfügen Sie über soziales Engagement, Offenheit und Verständnis für Menschen mit geistigen oder psychischen Behinderungen?

Haben Sie die Möglichkeit, ein möbliertes Zimmer oder ein Appartement zur Verfügung zu stellen?

Dann können Sie eine Person bei sich zu Hause aufnehmen und unterstützen.

Eine pädagogische oder pflegerische Ausbildung ist dafür nicht erforderlich, ebenso in der Regel keine ständige Präsenz. Für Urlaubszeiten wird eine Vertretung organisiert.

Gemeinsame Treffen und Feiern sowie Vorträge und Gesprächsangebote der Lebenshilfe ermöglichen einen intensiven Erfahrungsaustausch und bereiten viel Freude.

BWF-Team

Erfahrene Bezugsfachkräfte unterstützen Sie wirkungsvoll beim Erreichen Ihrer persönlichen Ziele. Es wird regelmäßig vor Ort professionell beraten und begleitet.

Und so funktioniert es:

- erstes Vorstellungstreffen bei der Familie / in der Wohngemeinschaft
- Unterstützung bei der Vermittlung eines inklusiven Probewohnens
- regelmäßige Beratung zu Fragen des Zusammenlebens
- intensive Beratung und Entlastung in Krisensituationen
- Antragstellung beim Kostenträger
- Absprachen mit Ämtern und Behörden

Zwischen der Familie, der Person mit Unterstützungsbedarf und dem BWF-Team wird ein Nutzungsvertrag geschlossen, der die gegenseitigen Rechte und Pflichten regelt.

Die Familie bekommt steuerfrei eine monatliche Vergütung für Miete, Verpflegung und Assistenz (gemäß § 53 SGB XII).

Bei Bedarf ist eine schnelle und unkomplizierte Beendigung möglich.

Ansprechpartnerin



Heike Lubs

Diplom-Sozialarbeiterin
Systemische Familienberaterin

05275 98 89 79 16
lubs@lebenshilfe-brakel.de

Sprechstunde

Am Herrenfeld 44
37671 Höxter-Bruchhausen

Montag bis Donnerstag 8:00 – 15:00 Uhr
Freitag 8:00 – 12:00 Uhr

Lebenshilfe Brakel
Wohnen Bildung Freizeit
gemeinnützige GmbH



Assistenzdienste • Am Herrenfeld 44 • 37671 Höxter
www.lebenshilfe-brakel.de

